



PREISTRÄGER*INNEN E-LEARNING-LABEL



Dr. Julia Diederich (Sachunterrichtsdidaktik)

Historisches Lernen im Sachunterricht – Quellen, Medien und außerschulische Lernorte



Diese E-Learning-Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Lehramt an Grundschulen mit dem Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht). Die Studierenden erwerben in diesem überwiegend asynchron strukturierten Seminar u.a. die integrative Fähigkeit, sich sowohl fachlich als auch fachdidaktisch aus verschiedenen Fachperspektiven in das historische Lernen einzuarbeiten und sachunterrichtsrelevante Sachverhalte angemessen zu elementarisieren, um so bspw. exemplarische Lehr-Lernumgebungen und Materialien für das historische Lernen zu entwickeln. Zur Förderung differenzierter Kenntnisse und Fähigkeiten werden in PANDA verschiedene Funktionen unterstützend eingesetzt (u.a. zur Kommunikation und zum Feedback von Arbeitsergebnissen). Im Weiteren wurden die Inhalte fachspezifisch umstrukturiert und in anschaulicher Weise dargestellt, indem textbasierte, auditive und visuelle Online-Elemente eingebunden werden. Das selbstgesteuerte Lernen wird u.a. mittels Wahl- und Pflichtaufgaben sowie freier Zeiteinteilung unterstützt. Der Lernprozess wird durch individuelle Rückmeldungen seitens der Dozentin kontinuierlich begleitet.

Dipl. Sportwiss. Katrin Hemschemeier & Sarah Vogt (Trainings- und Neurowissenschaften)

#GetYourGamePlan



In diesem digitalen Kurs kommen Bachelorstudierende aus Nairobi (Physiotherapie) und Paderborn (Sportwissenschaft) mit einem gemeinsamen Interesse an angewandter Neurowissenschaft in Training und Therapie zusammen. Neben grundlegenden fachwissenschaftlichen Inhalten, werden interkultureller Austausch und die individuelle Entwicklungsplanung mithilfe synchroner und asynchroner digitaler Tools fokussiert. Basis der Veranstaltung bildet ein COMO-Kurs, der u. a. Möglichkeiten zum inhaltlichen und informellen Austausch zwischen Studierenden/Lehrenden/E-Tutoren über Foren, zahlreiche mit H5P anschaulich aufbereitete Inhalte und Peer-Feedback-Aufgaben bietet. Eng mit dem COMO-Kurs verknüpft finden Videokonferenzen statt, in denen der synchrone Austausch in Kleingruppen in Break-Out-Räumen und mithilfe anderer kollaborativer Tools gefördert wird. Der Kurs ist erster Baustein einer Lehrkooperation, aus der sich deutsch-kenianische „Training-Twins“ ergeben können, die sich langfristig begleiten und unterstützen.

Dr. Tilman Moritz (Katholische Theologie)

Die Prozesse um Jeanne d'Arc



Die Kirchengeschichte ist eine theologische Disziplin, arbeitet aber mit geschichtswissenschaftlichen Methoden. Diese werden im Proseminar am Beispiel von religiös geprägten und kirchlich gesteuerten „Prozessen um Jeanne d'Arc“ erprobt. Im vornehmlich asynchronen Format werden inhaltliche Zugänge in Lektionen vorgestellt, die mit Reflexionsfragen, Leseübungen und weiterführenden Arbeitsaufträgen gekoppelt sind. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Auseinandersetzung mit und die Produktion von verschiedenen Textformen. So antworten die Studierenden etwa auf einen journalistischen Kommentar, erarbeiten anhand von Lexikonartikeln Einträge zum Seminar-Glossar oder auf einer Zeitleiste, oder rezensieren Fachaufsätze. Abgesichert werden die Ergebnisse in der Gruppenarbeit, durch Peer Feedback oder individuelle Rückmeldung des Dozenten. Über Variation und Wiederholung der Aufgaben entscheiden die Studierenden außerdem in regelmäßig durchgeführten Feedback-runden oder Abstimmungen mit.

Prof. Dr. Constanze Niederhaus & Dr. Sandra Drumm (Deutsch als Zweitsprache)

Einführung in das Fach Deutsch als Zweitsprache



Die Vorlesung "Einführung in Deutsch als Zweitsprache" richtet sich an alle Lehrämter aller Schulformen und besticht damit durch ihre Heterogenität. Das digitale Lehrformat wird deshalb nach einem Prinzip gestaltet, das zunächst die individuellen Vorstellungen aufgreift und darauf aufbauend Wissen über Screencasts, Videos und Texte vermittelt. Selbsttest helfen beim Lernen und Orientieren, ebenso wie die anwendungs-bezogenen QTs.

Stefan Pape & Amanda Sophie Fiege (Englische Sprachwissenschaft)

Varieties of World Englishes



Das Seminar „Varieties of World Englishes“ richtet sich sowohl an Lehramts- als auch Fachstudierende der englischen Sprachwissenschaft. Die Umsetzung der Lehrveranstaltung erfolgt digital in abwechselnd synchronen und asynchronen Sitzungen in Zoom bzw. PANDA. Die synchronen Sitzungen dieses Seminars sind im Sinne des Flipped Classroom konzipiert: Studierende wird direkt im Anschluss an eine Sitzung das Material zur Vorbereitung über die PANDA-Voraussetzungen freigeschaltet. In den meisten Fällen handelt es sich um theoretisch-methodische Inputs in der Form von H5P-Aktivitäten, die für das Projekt Authentic Englishes.nrw erstellt wurden und immer eine kurze Wissensüberprüfung beinhalten. Diese Konzeption hat den Vorteil, dass die gemeinsame synchrone Sitzung zur Diskussion und Anwendung genutzt werden kann. In asynchronen Phasen sind Lernende durch regelmäßige optionale Abgaben und die Aussicht auf (Peer-) Feedback aktiv und engagiert beteiligt.

Prof. Dr. Rebekka Schmidt (Kunstdidaktik)

Kunstunterricht in einer digital geprägten Welt



Wie kann der Kunstunterricht durch digitale Elemente angereichert und unterstützt werden? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Seminars, das sich an Lehramtsstudierende richtet. Ziel ist es, Möglichkeiten und Aufgaben, die sich kunstpädagogisch aus den Gegebenheiten einer digital geprägten Welt ergeben, sowohl theoretisch zu strukturieren als auch Kompetenzen aufzubauen, um digitale Medien sinnvoll im Kunstunterricht nutzen und diesen bereichern zu können. Die Veranstaltung ist als Inverted-Classroom konzipiert, vor Ort werden verschiedene digitale Tools und Methoden erprobt und reflektiert. Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen werden bei der Erstellung digitaler Lernpakete zum Thema Grafik angewendet. In Kooperation mit der Friedrich-Spee-Gesamtschule erproben die Studierenden die entwickelten digitalen und analogen Lernmaterialien. Nach dem Einsatz in einer sechsten Klasse werden sie reflektiert und entsprechend überarbeitet. Durch das Projekt können die Studierenden Blended-Learning-Szenarios sowohl im Seminar erleben als auch eigene Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung in der Schule gewinnen und beides reflektieren.